

WAS LEISTET KULTURELLE BILDUNG AN SCHULEN?

Schule und Gesellschaft befinden sich kontinuierlich im Wandel. Dieser wirkt sich auf Lehr- und Lernprozesse sowie das Schulleben aus. Schulen gestalten diese Veränderungen. Ästhetisch-künstlerische Ansätze bieten Schulen eine Möglichkeit, diesen Herausforderungen zu begegnen und die (Zukunfts-) Gestaltungskompetenz der Schüler*innen (mit) zu fördern.

KULTURELLE BILDUNG BEREICHERT UNTERRICHT UND SCHULLEBEN UND ...

- fördert Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer Stärken und ihres Selbstbewusstseins.
- unterstützt Identitätsfindung und Kompetenzentwicklung.
- ermöglicht Lern- und Erfahrungsprozesse mit allen Sinnen.
- fördert ein fächerübergreifendes Lernen mit Kopf, Herz und Hand.
- ermöglicht Inklusion und macht Vielfalt erfahrbar.
- fördert Partizipation und das Miteinander.
- steht für eine Lehr- und Lernkultur, die positive Beziehungen und wertschätzende Einstellungen fördert.
- knüpft an kompetenzorientierte Lehrpläne und an den Referenzrahmen Schulqualität NRW an.
- schlägt Brücken zum kulturellen Leben und fördert die Zusammenarbeit mit Kulturpartner*innen.



Foto: Andri Weiland | BKU

WOZU MODERATOR*INNEN FÜR KULTURELLE BILDUNG?

Zur Weiterentwicklung der Lehr- und Lernkultur können Schulen in NRW - über die 53 Kompetenzteams - Moderator*innen zu unterschiedlichen Schwerpunkten anfragen (u.a. zu Kultureller Bildung). Moderator*innen für Kulturelle Bildung haben zum einen eine Fachexpertise für Kulturelle Bildung und kennen zum anderen als Lehrkraft das Schulsystem und die alltäglichen Herausforderungen.

EIN*E MODERATOR*IN IST IMPULSGEBER*IN, TÜRÖFFNER*IN, BERATER*IN, BEGLEITER*IN UND ...

- informiert über die Anknüpfungspunkte ästhetischer Ansätze für Querschnittsthemen wie Inklusion, Diversität, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Partizipation, Demokratiebildung, etc.
- berät die Schule bedarfsorientiert und regt Qualitätsentwicklungsprozesse mit Kultureller Bildung an.
- unterstützt bei der Implementierung ästhetischen Lernens mit allen Sinnen.
- stellt gelungene Praxisbeispiele und Modelle einer fächerübergreifenden Unterrichtsentwicklung vor.
- unterstützt beim Auf- und Ausbau nachhaltiger Kooperationen mit externen Kulturpartnern in der Region.
- gibt Auskunft zu Beratungsstellen und Fördermittelgebern.

DAS ANGEBOT

- konzeptionelle Prozessbegleitung
- Fortbildungen zur Bestandsaufnahme, Visionsentwicklung und deren Umsetzung
- im Rahmen von SchILf (z.B. Pädagogische Tage) und Schelf
- Begleitung von Kultur- und Steuergruppen sowie Schul- und Fachkonferenzen

INHALTLICHE BAUSTEINE

- Entwicklung eines Grundverständnisses von der Bedeutung Kultureller Bildung in der Schule
- Merkmale eines kulturellen Schulprofils
- Möglichkeiten Kultureller Bildung für den Ganzttag
- Initiierung und Verstetigung nachhaltiger Kooperationen mit außerschulischen Partnern aus dem kulturellen Bereich

ZIELGRUPPEN INNERHALB EINER SCHULE

- Schulleitungen
- kulturbeauftragte Lehrkräfte
- das ganze Kollegium
- Kultur-, Arbeits- oder Steuergruppen
- Lehrkräfte und Kulturakteure



Foto: Andri Weiland | BKU



Foto: Andri Weiland | BKU



Foto: Anja Weiland | BKJ

BERATUNG UNTERSTÜTZUNG FORTBILDUNG

Moderatorinnen

Für die Primarstufe

Nicola Holtgräwe und Bettina Wolff

E-Mail: herford@kt.nrw.de

Telefon: 05221-131432

Für die Sekundarstufe I

Silvia Brüser und Barbara Scholz-Thomas

E-Mail: bieiefeld@kt.nrw.de

Telefon: 0521-515715

Informieren Sie sich auch auf der Homepage des jeweiligen Kompetenzteams.



Foto: BKJ

KOMPENZTEAMS IM REGIERUNGSBEZIRK DETMOLD

Bielefeld: www.kt.bi.nrw.de 0521-515715

Gütersloh: www.kt.gt.nrw.de 05241-851431

Herford: www.kt.hf.nrw.de 05221-131432

Höxter: www.kt.hx.nrw.de 05271-9653261

Lippe: www.kt.lip.nrw.de 05231-624750

Minden-Lübbecke: www.kt.mi.nrw.de 0571-80713560/1

Paderborn: www.kt.pb.nrw.de 05251-3084036



Foto: BKJ

MODERATOR*INNEN FÜR KULTURELLE BILDUNG NRW

Bezirksregierung
Detmold



Dieser Flyer entstand im Rahmen des Projektes „Kreativpotentiale und Lebenskunst NRW“ des Ministeriums für Schule und Bildung NRW und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ). Das Projekt wird ermöglicht durch die Förderung der Stiftung Mercator im Rahmen des Programms „Kreativpotentiale“ sowie durch die Unterstützung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Foto: Anja Weiland | BKJ